

Pressemitteilung

FDB veröffentlicht Infoblatt zu Oberflächenschutz, Reinigung und Pflege für Fertigteilfassaden aus Architekturbeton 03/2020: Was Sie schon immer über Oberflächenschutz von Betonfertigteilfassaden wissen wollten – und sollten.

Bonn, im Mai 2020 Auf einen Nenner gebracht: Im „FDB-Infoblatt Oberflächenschutz, Reinigung und Pflege für Fertigteilfassaden aus Architekturbeton 03/2020“ werden Arten von Oberflächenschutz beschrieben, Begrifflichkeiten definiert und weitere Hinweise aus der Praxis gegeben. Dies erleichtert es dem Auftraggeber, in Zusammenarbeit mit dem Herstellerwerk festzulegen, wie die hochwertige Oberfläche der Architekturbetonfassade am Gebäude geschützt werden kann.

Das neue FDB-Infoblatt wurde im FDB-Arbeitskreis Fassaden erarbeitet und enthält aus Sicht der Arbeitskreismitglieder das Wichtigste für die Anwendung von Oberflächenschutz (vorzugsweise im Werk) auf Betonfertigteilfassaden – kurzum - was man über Oberflächenschutz von Betonfertigteilfassaden wissen sollte, da verschiedene Maßnahmen im Planungsprozess, bei der Herstellung aber auch im Unterhalt der Fassade zu berücksichtigen sind.

Oberflächenschutz von Betonoberflächen muss bei der Herstellung von Architekturbeton im Werk frühzeitig geplant werden. Das neue Infoblatt erlaubt es nun, dass Auftraggeber und Herstellerwerk eine Sprache sprechen: Im FDB-Infoblatt Oberflächenschutz werden die verschiedenen Arten des Oberflächenschutzes beschrieben, Begrifflichkeiten werden definiert, die Vorteile eines Oberflächenschutzes für hochwertige Architekturbetonfassaden sind aufgeführt, ebenso werden Pflege- und Reinigungsempfehlungen gegeben. Das Infoblatt Oberflächenschutz wurde bereits in einer einjährigen internen Testphase von den FDB-Herstellerwerken im Kontakt zu ihren Auftraggebern genutzt, um im Planungsprozess und bei der Angebotserstellung für die verschiedenen Arten des Oberflächenschutzes für Fertigteilfassaden aus Architekturbeton eine gemeinsame Wissensbasis zu schaffen.

Das neue Infoblatt Oberflächenschutz ergänzt das FDB-Merkblatt Nr. 8 „über Betonfertigteile aus Architekturbeton“, welches zusätzlich zum FDB-Merkblatt Nr. 1 „über Sichtbetonflächen von Fertigteilen aus Beton und Stahlbeton“ gilt.

Die FDB-Merkblatt-Sammlung umfasst dreizehn Merkblätter, die in ihrer jeweils aktuellen Version zum kostenlosen Download auf www.fdb-fertigteilbau.de bereitstehen. Die FDB-Merkblätter erläutern für das Bauen mit Betonfertigteilen die Themen Sichtbeton, Planung und Befestigung von Betonfertigteilfassaden, Architekturbeton, Nachhaltigkeit, Brandschutzanforderungen, der Vorspannung mit sofortigem Verbund, Ladungssicherung, Korrosionsschutz von Verbindungselementen, Toleranzen und Passungsberechnungen, Planungsphasen und Bereitstellung der Montageanleitung.

Gemeinsam mit der FDB-Merkblatt-Sammlung geben die elf FDB-Planungshilfen auf www.fdb-fertigteilbau.de Hilfestellung rund um den Betonfertigteilbau für Planer und Interessierte: FDB-Planungshilfe pre[con]², Anforderungsdokumente für Betonfertigteile, Ausschreibungstexte, Tragfähigkeitstabellen, Typenprogramm, Architektur (Tragwerkslösungen kombiniert mit passenden Fassadenvarianten), U-Werte für Sandwichfassaden, Delta-U-Werte für großformatige Vorhangfassaden, CAD-Daten, Musterzeichnungen, Montageunterlagen für ein Musterprojekt, und der Link zum Planungsatlas Hochbau. Alle kostenlos, alle zum Herunterladen und Anschauen.

*Die **F**achvereinigung **D**eutscher **B**etonfertigteilbau e. V. ist der technische Fachverband für den konstruktiven Betonfertigteilbau.*

Sie besteht seit 1970 als bundesweiter Zusammenschluss von Herstellern und Verwendern von Betonfertigteilen.

Die FDB vertritt die Interessen ihrer Mitglieder national und international und leistet übergeordnete Facharbeit in allen wesentlichen Bereichen der Technik.

FDB – konstruktiv & kreativ.

Kontakt

Fachvereinigung Deutscher Betonfertigteilbau e.V. (FDB)

Schloßallee 10

53179 Bonn

Tel. 0228/ 954 56 56

Fax 0228/954 56 90

info@fdb-fertigteilbau.de

www.fdb-fertigteilbau.de

Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

3408 Zeichen mit Leerzeichen ohne Bildunterschriften und ohne Vorstellung und Kontakt FDB. Die Fotos können in besserer Qualität zur Verfügung gestellt werden.



Anti-Graffiti-Systeme (AGS) verhindern das Eindringen der Farbmittel in den Porenbereich und ermöglichen mit einer auf das Produkt abgestimmten Reinigungstechnik eine Entfernung der Farbaufträge.

(Foto: Marcus Herrfeld, Hebau GmbH, Sonthofen)



Betonfassaden mit Oberflächenschutz verschmutzen langsamer. Die Wasseraufnahme des Betons wird gemindert, sodass bei Nässe (z.B. Regen) ein weitestgehend homogenes Fassadenbild erhalten bleibt. Nasse Betonoberfläche: links ohne Oberflächenschutz, rechts mit Oberflächenschutz.

(Foto: Marcus Herrfeld, Hebau GmbH, Sonthofen)

Infoblatt

Oberflächenschutz, Reinigung und Pflege von Fertigteilfassaden aus Architekturbeton (03/2020)

1 Allgemeines

Der Schutz, die Pflege und die Reinigung von hochwertigen Architekturbetonfassaden stellen eine wesentliche Grundlage für die Akzeptanz der Bauweise und den Erhalt der optischen Qualität der Betonoberflächen dar. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sind verschiedene Maßnahmen im Planungsprozess, bei der Herstellung aber auch im Unterhalt der Fassade zu berücksichtigen.

Eine geregelte bzw. detailliert geplante Wasserführung leistet einen wesentlichen Beitrag zum optischen Erhalt der Fassade. Durch geeignete Maßnahmen werden Schmutzrinnen oder Wasserläufer vermieden, die durch ein unregelmäßiges Entwässern von horizontalen Flächen z. B. im Bereich der Fenster oder der Attikaausbildung unweigerlich entstehen. Tropfkanten bzw. Überstände helfen, diese Verschmutzungen durch konstruktive Maßnahmen zu vermindern.

An einen Oberflächenschutz der Wandflächen sollte auch im Zusammenhang mit dem Schutz der Architekturbeton-elemente während der Lagerung, des Transportes und der Bauphase gedacht werden. Verschmutzungen, die während dieser Zeit auftreten (z. B. Spritzwasser aus Gerüststagen, Verschmutzungen beim Betonieren der Geschossdecken usw.) lassen sich so effektiver bzw. leichter entfernen.

Ziele des Oberflächenschutzes können sein:

- Schutz der Fassade während der Lagerung der Teile und des Transports der Elemente und in der Bauphase
- Verschmutzungen sollen leicht entfernbar sein
- Dauerhafter Oberflächenschutz
- Verminderung von ~~Abplatzungserscheinungen~~ bei schalungsglaten Oberflächen
- Schutz vor witterungsbedingten Veränderungen (z. B. Vermoosung, ~~Vergrünung~~)
- Schutz vor Kalkflecken auf Fenstern
- Kalkausblühungen sollen vermindert werden (s. auch Merkblatt Nr. 8, §2 Ausblühungen)
- Graffiti-schutz des Gebäudes
- feine Risse / Haarrisse sollen möglichst unsichtbar sein
- Wertsteigerung der Fassade

2 Arten von Oberflächenschutz

Produkte für den Oberflächenschutz können filmbildend und nicht filmbildend sein.

Bei nicht filmbildenden Produkten werden die Poren und Kapillaren nur ausgekleidet und nicht gefüllt. Auf der Oberfläche des Betons bildet sich kein Film. Das äußere Erscheinungsbild ändert sich wenig/kaum.

Bei filmbildenden Produkten werden die Poren und Kapillare teilweise oder vollständig gefüllt und es bildet sich ein Film auf dem Beton. Das äußere Erscheinungsbild kann sich ändern.

3 Begriffsbestimmung

Siehe auch FDB Merkblatt Nr. 8 über Betonfertigteile aus Architekturbeton, Abschnitt 2.2.4 Oberflächenschutz

Imprägnierung

Imprägnierungen dringen als dünnflüssige Substanz in die äußeren Porenräume des Betons ein. Sie können filmbildend oder nicht filmbildend sein.